



Einladung zum Presse-Termin:

+++++

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen,
sehr herzlich lade ich Sie ein zum Pressetermin der „Oper für Obdach“ in den Hauptbahnhof Berlin.

Donnerstag, 2. November von 14 Uhr bis ca. 15 Uhr - Generalprobe und Interviews mit Beteiligten
Hauptbahnhof Berlin, Mittelfläche im Erdgeschoss.

**Vier Aufführungen „Oper für Obdach“ im Hauptbahnhof Berlin
am 3. November um 11/ 13/ 15 und 17 Uhr. Eintritt frei!**

**Oper für Obdach – Winterreise von Franz Schubert
Opernsänger, Deutsche Bahn Stiftung und Berliner Stadtmission kooperieren**

Ort: Hauptbahnhof Berlin, Bühne auf der Mittelfläche im Erdgeschoss

Mitwirkende:

Christoph von Weitzel - Bariton

Ulrich Pakusch - Klavier

Gerold Vorländer - Sprecher

Hugo Scholter - Regie

Ortrud Wohlwend - Interviews

Die Kunst-Performance „Oper für Obdach“ wird im öffentlichen Raum, mitten im Trubel vom Hauptbahnhof Berlin, am 3. November 2017 um 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr und 17 Uhr aufgeführt und lädt ein zu einem anderen Blick auf obdachlose Menschen. Berliner wie Berlin-Besucher sind herzlich eingeladen.

Die etwa 30-minütige Kurzfassung des als „Oper für Obdach“ inszenierten Liederzyklus „Winterreise“ von Franz Schubert (Text: Wilhelm Müller) möchte auf die zunehmend dramatische Situation von Obdachlosen in Berlin und Deutschland aufmerksam machen und zur Beteiligung an Hilfsprogrammen und Lösungen motivieren. Um dies zu erreichen, haben sich die Deutsche Bahn Stiftung, die Berliner Stadtmission und der international renommierte Bariton Christoph von Weitzel in eine Partnerschaft begeben. An die Aufführungen schließt sich jeweils ein kurzes Interview an mit Vertretern der Deutschen Bahn Stiftung, der Berliner Stadtmission, den Künstlern und Guido, einem ehemaligen Obdachlosen.

Die Aufführung schildert in erschütternder Weise, was mit einem Menschen geschieht, wenn er, von anderen ausgegrenzt, nur noch allein sich selber und seiner Einsamkeit ohne Schutz ausgesetzt ist. Bariton Christoph von Weitzel: „Es ist mir ein großes Anliegen, dass Kunst relevant wird und sie als Instrument zur Anregung von Bewusstseinsprozessen und gesellschaftlichen Veränderungen wirken zu lassen.“ Musik und Texte werden durch die szenische Aufführung übertragen auf die Lebenserfahrungen von Obdachlosen im Winter: fremd, frierend, ausgestoßen, krank, zwischen Depression und Illusion schwankend, aber manchmal mit einem Rest von Hoffnung. Die Lieder der Winterreise werden durch wenige kurze Texte aus der Bibel aufgegriffen und weitergeführt. Sie teilen diese Lebenserfahrung und verstärken bei den Zuschauern Betroffenheit und im Idealfall lösen sie Handlungsimpulse aus.

Presse-Kontakt:
Ortrud Wohlwend
Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 690 33 413
Mobil: 0162-246 10 96
wohlwend@berliner-stadtmission.de
www.berliner-stadtmission.de

Christoph von Weitzel, Tel: 0172 6621002, 09844
9782392, christophvonweitzel@googlemail.com
Gerold Vorländer, Pfarrer, Leitender Missionarischer Mitarbeiter der Berliner Stadtmission
Tel.: 030 69033-473, vorlaender@berliner-stadtmission.de